



**Ackermannbogen eV**  
**Forum**  
**Quartiersentwicklung**

Ackermannbogen e.V. · Rosa-Aschenbrenner-Bogen 9 · 80797 München

Bezirksausschuss des 4. Stadtbezirkes  
der Landeshauptstadt München  
Schwabing-West  
Geschäftsstelle Mitte, Frau Petra Mächler  
Tal 13  
80331 München

**Ackermannbogen e.V.**  
gemeinnütziger Verein für  
Nachbarschaft, Umwelt und Kultur

Rosa-Aschenbrenner-Bogen 9  
80797 München

Tel.: 089 / 307496-34

Fax: 089 / 307496-36

verein@ackermannbogen-ev.de  
www.ackermannbogen-ev.de

München, den 8. Feb. 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

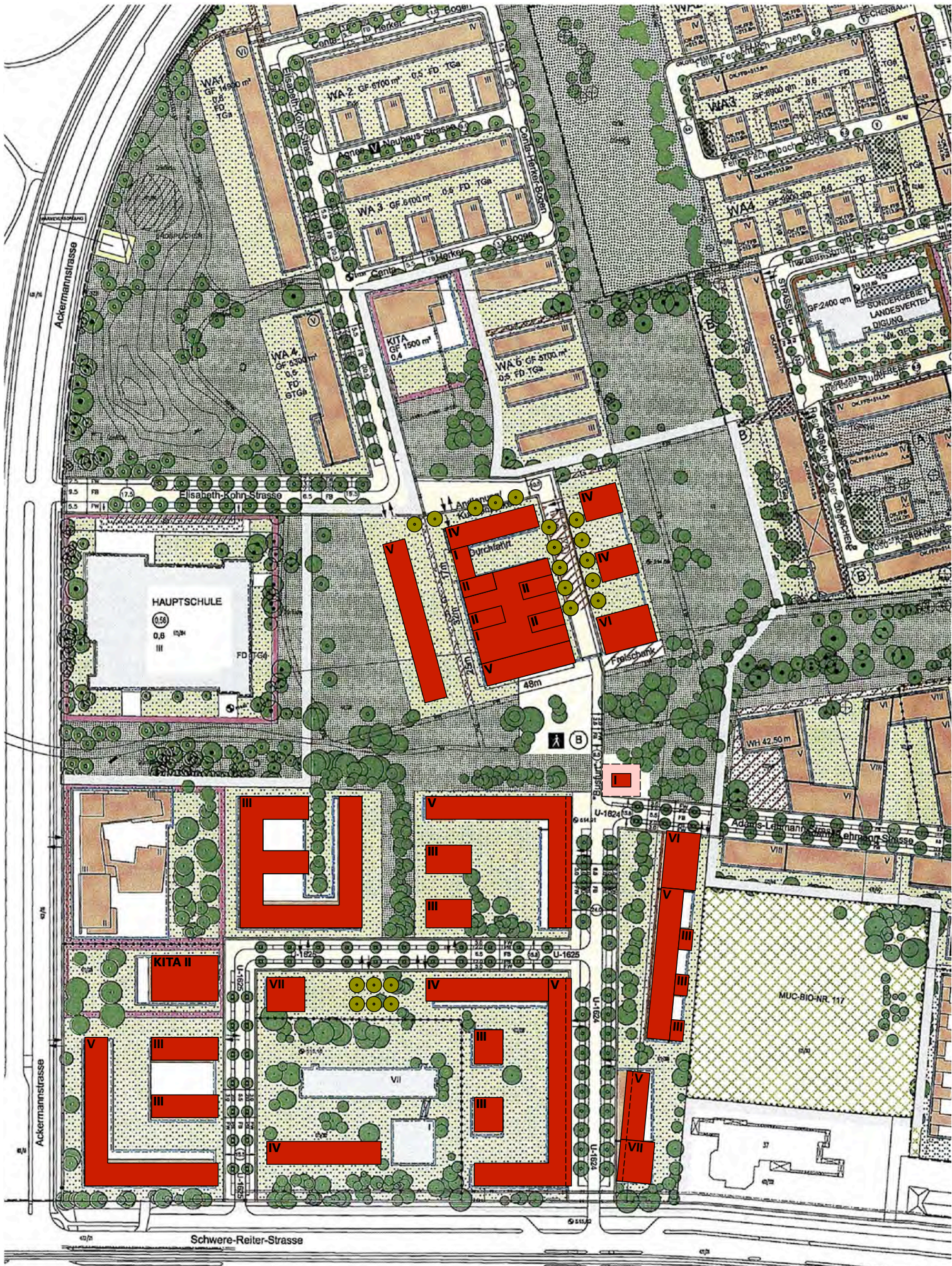
beiliegend erhalten Sie unsere Anregungen mit der Bitte um Prüfung und Weiterleitung an die Stadtplanung.

Der Bebauungsplan-Vorentwurf wurde am Mittwoch, den 3. 2. 2009 anhand eines Modells M 1:500 vom FORUM Quartiersentwicklung im Rahmen des monatlichen JourFixe den Bewohnern am Ackermannbogen vorgestellt und diskutiert. Gleichzeitig wurden Alternativen, die unterschiedliche Bauformen ermöglichen und die strenge Zeilenbildung auflösen, vorgestellt und von den Anwesenden als Optimierung begrüßt. Dabei wurden die einzelnen Baufelder in ihren Umgriffen belassen, desweiteren wurde darauf geachtet, dass mit den vorgeschlagenen Alternativen die Geschoßfläche insgesamt nicht verändert wird.

Wenn Sie es wünschen, können wir das Modell für die Unterausschusssitzung „Planen und Wohnen“ zur Verfügung stellen.

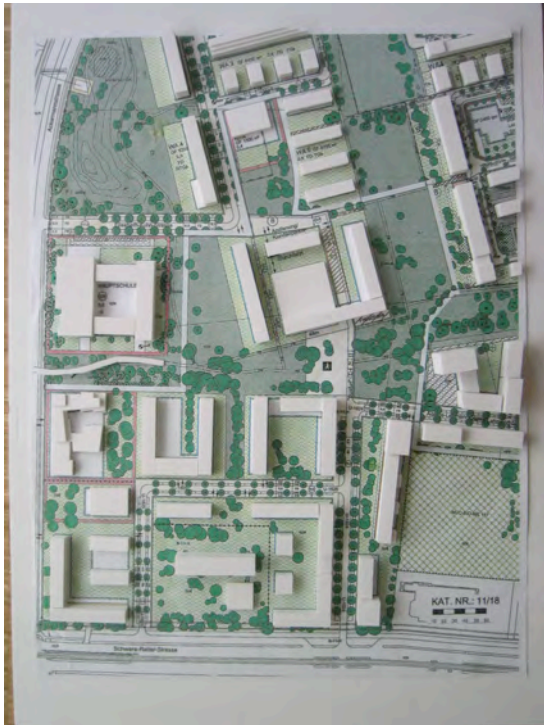
Vielen Dank und mit besten Grüßen

Erich Jenewein  
FORUM Quartiersentwicklung



## Anregungen zum Bebauungsplan – Vorentwurf, Stand Okt. 2008.

Der Bebauungsplan-Vorentwurf wurde am Mittwoch, den 3. 2. 2009 anhand eines Modells M 1:500 vom FORUM Quartiersentwicklung im Rahmen des monatlichen JourFixe den Bewohnern am Ackermannbogen vorgestellt und diskutiert. Gleichzeitig wurden Alternativen, die unterschiedliche Bauformen ermöglichen und die strenge Zeilenbildung auflösen, vorgestellt und von den Anwesenden als Optimierung begrüßt. Dabei wurden die einzelnen Baufelder in ihren Umgriffen belassen, des Weiteren wurde darauf geachtet, dass mit den vorgeschlagenen Alternativen die Geschoßfläche insgesamt nicht verändert wird.



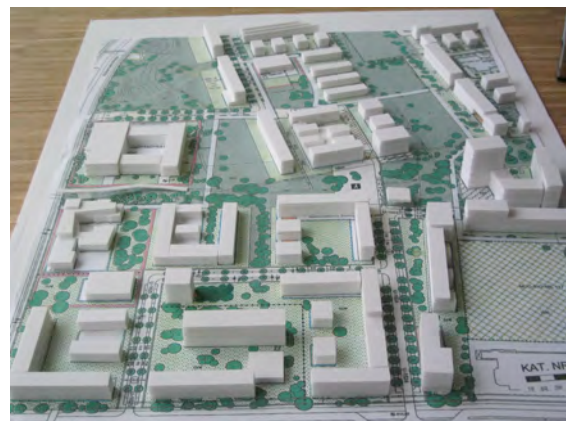
1a\_0005\_r1



1b\_0021\_r1



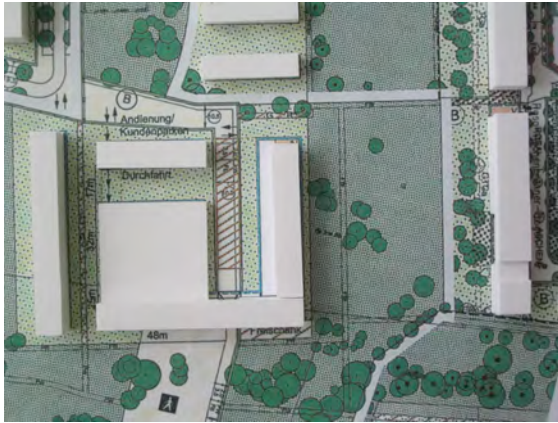
2a\_0012



2b\_0024

## Antrag zu Änderungen im Bebauungsplan-Vorentwurf vom Okt. 2008

### I. Baufeld nördlich des Stadtplatzes mit dem Supermarkt



9a\_0008



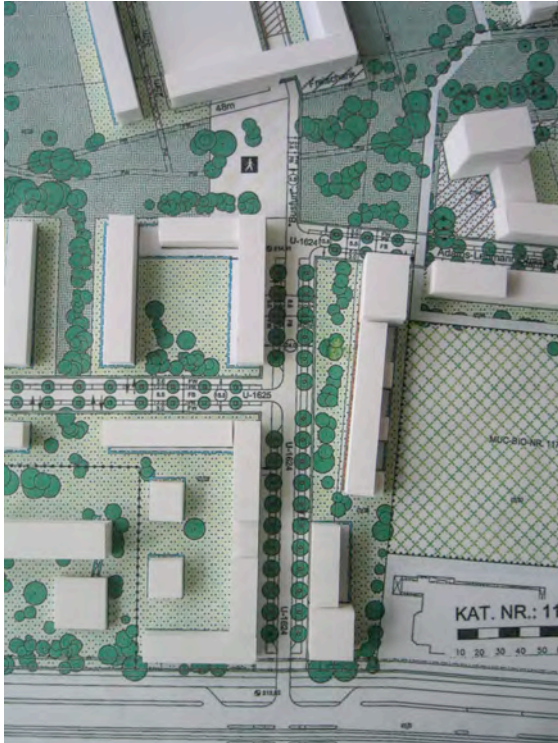
9b\_0040\_r1

1. Der südliche Baukörper nördlich des Stadtplatzes, der sich über den Markt und der Durchfahrt erstreckt, sollte im Bereich der Busdurchfahrt unterbrochen werden um die Verbindung vom Stadtplatz nach Norden nicht durch eine Riegelbildung abzuschirmen.
2. Der östlich zur Großen Wiese gelegene Baukörper sollte in Einzelbauten, so genannte Stadtvillen, aufgelöst werden. Der südliche Baukörper als markantes Eckgebäude mit 6 Geschossen mit Erdgeschoß gewerblicher Nutzung ausgebildet sein damit die Struktur des nördlich angrenzenden Baufeldes sinnvoll fortgesetzt wird.
3. Die Durchfahrt zum Parkdeck – Anlieferungszone – sollte gänzlich eingehaust sein.
4. Über dem Dach des erdgeschossigen Markts und des Parkdecks sollten bis 2-geschossige Aufbauten zulässig sein mit Atelier und Wohnnutzung, diese könnte ein begrünter, belebter Freiraum mit halböffentlichem Charakter sein.

Die Busdurchfahrt vom Stadtplatz zur Elisabeth-Kohn-Strasse sollte für den Durchgangsverkehr gesperrt sein um auch dem unberechtigten Abkürzen durch Schleichwege zu vorbeugen. Diese Stichstraße sollte entsprechend den Wohnstraßen des Quartiers verkehrsberuhigt und begrünt werden.

5. Der westliche Baukörper sollte die gleiche Höhenstruktur des Gebäudes an der Ecke Elisabeth-Kohn-Str. 15 aufnehmen.

## II. Baufeld südlich des Stadtplatzes



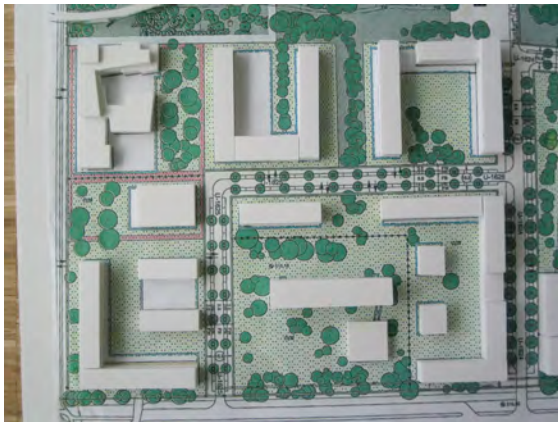
4a\_0010\_r1



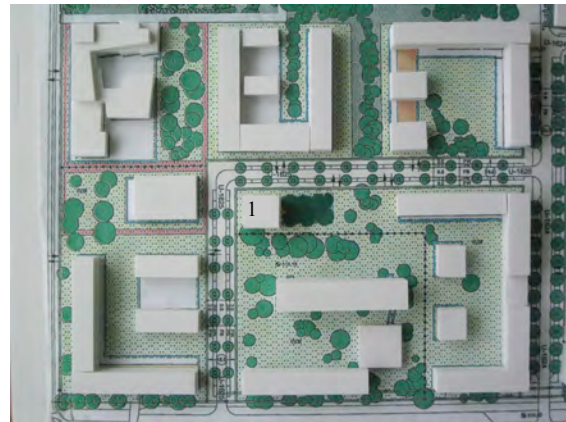
4b\_0026\_r1

1. Der zum Stadtplatz südlich gelegene Baukörper sollte 5-geschossig sein, teilweise zum Platz hin orientiert mit gewerblicher Nutzung im EG. Die strenge Hofstruktur sollte durch Einzelbaukörper im Westen aufgelöst werden damit sich der Freiraum zum Baumbestand hin öffnet. Es wären somit auch hier unterschiedliche Bauformen (Stadhäuser) möglich.
2. Das Eckgebäude Adams-Lehmann-Strasse zur Erschließungsstrasse letzter Bauabschnitt sollte nur 6-geschossig ausgebildet sein um einen städtebaulich deutlichen Absatz zu dem bestehenden Gebäude in der Adams-Lehmann-Strasse zu erreichen und mit dem südöstlichen Eckgebäude des Quartiers SÜD-WEST zu korrespondieren.
3. An diesem optischen Knotenpunkt der unterschiedlichen Wohnquartiere sollte ein Baufeld im Stadtplatz für einen Pavillon mit großen Dachüberständen ausgewiesen werden, welcher den Übergang vom Straßenraum zu Stadtplatz und Grünraum gliedert.

### III. Quartiersplatz nördlich dem Studentenwohnheim



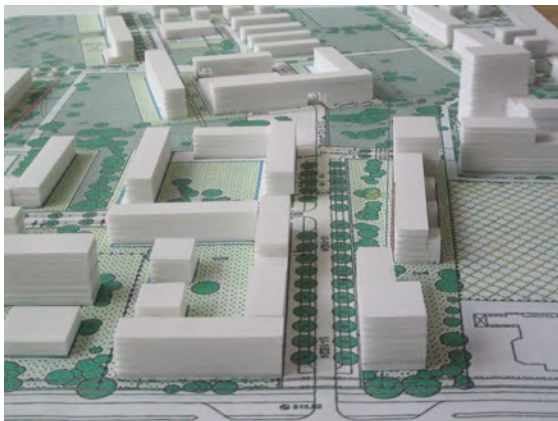
3b\_0009



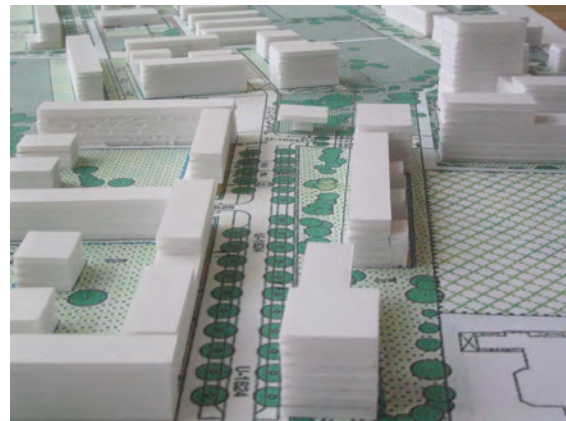
3b\_0023

1. Das Gebäude nördlich des Studentenwohnheims sollte gekürzt und durch einen sechsgeschossigen Baukörper ersetzt werden. Die entstehende Freifläche sollte als Quartiersplatz dienen, zudem wäre dieses auch eine Freifläche vor dem „Netzwerk für Ältere Menschen“. Jedes der 4 Quartiere des Ackermannbogens hätte damit einen charakteristischen, identitätsbildenden Quartiersplatz oder -park.

### IV. „Erschließung IV. Bauabschnitt“ von der Schweren-Reiter-Strasse



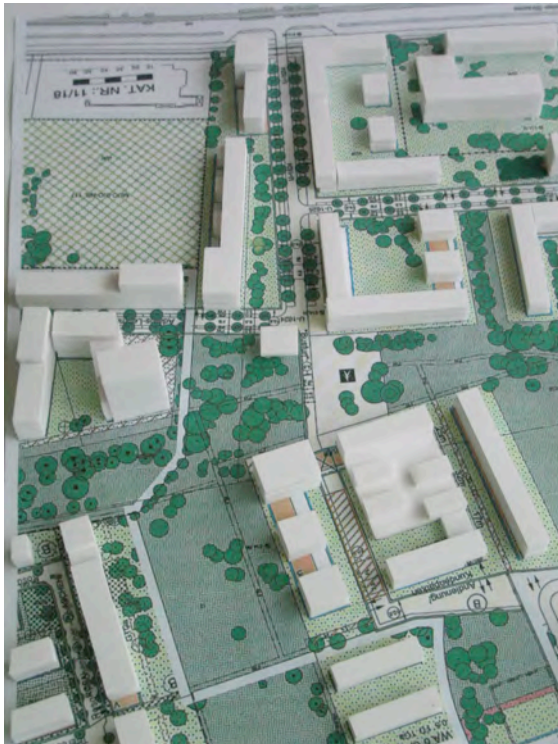
10a\_0016



10b\_0036

Das südöstliche Gebäude sollte die Flucht des dahinter liegenden Gebäudes aufnehmen. Die Fluchten markieren das Quartier SÜD-OST, dem diese Gebäudereihe als Ganzes angehört. Die vorgeschlagene Ausrichtung des Baukörpers verdeutlicht die Gliederung des Areals in unterschiedliche Quartiere.

## V. Gestaltung Stadtplatz



8b\_0038\_r1



9\_0042

Für die Gestaltung des Platzes mit Pflanzen und Pflaster, mit Kunst im öffentlichen Raum und Wasserspiel sollte ein Workshop unter Einbeziehung der Bewohner durchgeführt oder ein kleiner Wettbewerb ausgelobt werden, in dem die Wünsche und Anregungen der Bewohner mit einbezogen sind. Der Workshop oder Wettbewerb sollte bevor die Planungen der Erschließungsmaßnahmen und der öffentlichen Freiflächen für den letzten Bauabschnitt beginnen, stattfinden.

Wir bitten Sie, die vorgeschlagenen Änderungen/Anregungen zu unterstützen und bei der Stadtplanung einzubringen. Gerne sind wir bereit, mit Ihnen den Antrag bei den Gremien vorzustellen.

### FORUM Quartiersentwicklung

Im Koordinationsteam vertreten: Michael Kloos, Erich Jenewein, Karin Heese

Weitere FORUMs-Mitglieder:

Achim Brezowsky, Matthias Bjørnsen, Heidrun Eberle, Manfred Drum, Ilse Unger, Christian Vogel, Matthias Wanckel,  
E-mail: [forum-quartiersentwicklung@ackermannbogen-ev.de](mailto:forum-quartiersentwicklung@ackermannbogen-ev.de)